

Presseinformation

21.01.2015

Infotage an der Uni / Schnupperstudium im Kulturbereich / Lehrer werden? Workshop zur Berufsorientierung

Wirtschaftsinformatik, Umweltsicherung, Übersetzen? Szenische Künste, Lehramt oder Sozialpädagogik? Lehrende und Studierende geben während der Infotage Anfang Februar Einblicke in Studiengänge. Studieninteressierte erhalten außerdem Informationen zu Bewerbung, Finanzierung und Eignungsprüfungen. Die Uni bietet auch einen Workshop zur Berufsorientierung für am Lehrerberuf Interessierte an.

Vom 4. bis 6. Februar 2015 lädt die Universität Hildesheim Studieninteressierte zu den Infotagen „Studieren auf der Höhe“ ein. Die Infotage am Hauptcampus bieten die Möglichkeit, sich in Themen-Veranstaltungen gezielt über das Studienangebot der Universität zu informieren und anschließend mit Studierenden, Fachvertretern oder der Studienberatung ins Gespräch zu kommen, sagt die Studienberaterin Dinda Fatah. „Studieninteressierte können sich auch über die Bewerbung um einen Studienplatz, Finanzierung und Auslandsaufenthalte sowie Studieren mit Kind informieren. Außerdem bieten wir Führungen über den Campus an.“

Der kulturwissenschaftliche Fachbereich informiert über die Verbindung von Theorie und Praxis im Studium [Hinweis: Diese Veranstaltungen finden auf dem Kulturcampus Domäne Marienburg statt]. Ab 8:00 Uhr können Studieninteressierte am Schnupperstudium teilnehmen und Lehrveranstaltung besuchen, zum Beispiel zu den Themen „Kulturpolitik“, „Die Wiederentdeckung des Hörens“, „Über das Denken nachdenken“ oder „Deutsch-türkische Kulturbeziehungen“. Lehrende geben anschließend Einblicke in die Bachelorstudiengänge „Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis“, „Szenische Künste“, „Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus“ sowie „Philosophie - Künste - Medien“. Außerdem stellen Studierende des Masterstudiengangs „Inszenierung der Künste und der Medien“ Forschungsergebnisse öffentlich vor. Der Abend endet mit Werkschauen, Ausstellungen und Filmvorführungen. Der kulturwissenschaftliche Studiengang ist der älteste Studiengang in Deutschland, der seit 1978 für kulturwissenschaftliche, künstlerische und kulturvermittelnde Berufe qualifiziert. Absolventen sind in Theaterhäusern und Verlagen, in Schulen, in Funk- und Fernsehanstalten, in der Kulturverwaltung und Kulturellen Bildung tätig.

Am Hauptcampus der Universität geben Lehrende am Mittwoch (4. Februar) Einblicke in das Studium, zum Beispiel in den Bereichen Erziehungswissenschaft, Sozial- und Organisationspädagogik, Psychologie, Internationales Informationsmanagement, Interkulturelle Kommunikation und Übersetzen,

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Fon: 05121.883-90100
Mobil: 0177.860.5905
E-Mail: presse@
uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

Informationstechnologie, Umweltsicherung und Wirtschaftsinformatik. Studierende lernen in Hildesheim zum Beispiel, Informationssysteme zu entwickeln und große Informationsmengen in Unternehmen zu managen. Im Bereich „Angewandte Informatik“ können sie sich auf Programmierung, Datenbanken, Softwaretechnik und Künstliche Intelligenz spezialisieren. Durch Schnuppertage und in Zusammenarbeit mit Schulen versuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hildesheim mehr junge Frauen für ein IT-Studium zu interessieren.

Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren Studieninteressierten können sich am Donnerstag (5. Februar) über Finanzierungswege informieren. Es gibt wichtige Informationen über die Eignungsprüfung in den künstlerischen Studiengängen sowie für Musik, Kunst und Sport im Lehramtsstudium. Um 13:00 Uhr beginnt eine Infoveranstaltung zum Thema „Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz?“. Am Abend geben Sportwissenschaftler Einblicke in das Studium „Sport, Gesundheit, Leistung“. Um 17:00 Uhr informieren Lehrende über Wege in den Lehrerberuf an Grund-, Haupt- und Realschulen. Bundesweit besonders ist die frühe Verbindung von Theorie und Praxis in der Lehrerbildung. Die Studienanfänger sind im ersten Studienjahr mittwochs im Hörsaal – und freitags im Klassenzimmer. Die Universität arbeitet dafür eng mit Partnerschulen zusammen. In den „Schulpraktischen Studien“ beobachten die angehenden Lehrkräfte in einer studentischen Kleingruppe im ersten Studienjahr einmal in der Woche Unterricht und sprechen darüber mit einem Lehrer und Erziehungswissenschaftler in Seminaren. Die Studenten erhalten früh echte Einblicke in die Schulrealität, können die Berufswahl überprüfen und reflektieren. Im zweiten Semester hält jeder Student seine erste Unterrichtsstunde. Weitere Praxisphasen folgen im Verlauf des Studiums in mehreren Schulformen.

In einem mehrstündigen Workshop „Lehramt studieren?!“ erhalten Studieninteressierte am Freitagnachmittag umfangreichere Einblicke in den Studienaufbau und die Berufspraxis. Im Mittelpunkt stehen zum Nachdenken anregende Reflexionsangebote rund um das Thema Fähigkeiten und Ressourcen, die Lehrerinnen und Lehrer im Berufsalltag benötigen. Die Studienberaterin Anna-Elise Weiß und Dr. Dörthe Buchhester vom Centrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung geben Einblicke in den Aufbau des Lehramtsstudiums, Studierende berichten von Praxisphasen. Eine Referentin des Gleichstellungsbüros informiert über das Projekt „Männer und Grundschullehramt“ und ein Grundschullehrer berichtet aus dem Schulalltag. Eine Anmeldung ist erforderlich (bis zum 25. Januar per e-Mail: kock@uni-hildesheim.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Programm der Infotage online:

www.uni-hildesheim.de/neuigkeiten/uni-informiert-studieren-auf-der-hoehe/

Veranstaltungsort der Infotage 2015:

Hauptcampus der Universität Hildesheim, Universitätsplatz 1

Infoline bei Rückfragen:

Studienberatung der Universität Hildesheim: 05121.883-55555